



Burgauer Alltagstracht

Stoffqualität: Baumwolle. **Schnittform:** Brustfleck; Vorderteil: gezogener Brustteil, begrenzt von Teilungsnähten. **Leibkittl:** rot, blau, violett, braun (kariert). **Schürze:** blau, schwarz, grau, braun, violett (uni). **Verschluss:** Perlmutterknöpfe (weiß), Talar-knöpfe.

Tracht.
Video und
Fotos:
Anziehende
Trachtentrends
www.kleine.at/trachten



Auf der Suche nach Identität und neuen Trends haben viele die Tracht wiederentdeckt. Ein modischer Streifzug. **TEIL 3**

Gar nicht kleinkariert

Die einen mögen's
traditionell
kariert, die andern
modisch
kurz.

Die Tradition wird im Joglland besonders hochgehalten – das zeigt auch ein Blick auf die dortige Tracht: keine modischen Spielereien, weder was Stoffmuster noch Farben anbelangt. Dort trägt man klassisch rot-weiß, blau-weiß oder rot-blau-weiß kariert „und daran würde sich auch nichts ändern, wenn man die Farbpalette öffnen würde“, weiß Evelyn Kommetter vom Steirischen Heimatwerk aus Erfahrung. Was außerdem bei der Joglland Alltagstracht auffällt: die Trägerleibform, typisch für die Oststeiermark.

Auch die Burgauer Alltagstracht ist mit so einer Leibform geschnitten, spielt aber mehr mit Farben. Da kommt durchaus auch ein Magenta oder Violett vor.

Farben ändern sich, Längen auch. Wer sagt, dass eine Tracht nicht kurz sein darf? Das Heimatwerk hat das Experiment etwa bei der Schwarzataler Sonntags-tracht (typisch: der herzförmige Ausschnitt) gewagt – den Kunden gefällt's.

BEATE PICHLER



HARTBERGER ALLTAGSTRACHT (1959)



So sah's aus. Leibl aus rotem, gemustertem Baumwollstoff mit gezogenem Brustteil und zwei Zwickeln. Kittel in Blau- oder Schwarzdruck, Schürze blau, grau oder schwarz. Das Leibchen wurde einem aus Prätis bei Pöllau stammenden „Brustfleckleibl“ (mit Rückenverschnürung) nachempfunden.

QUELLE: „STEIRISCHE TRACHTEN“

TRACHTEN-ABC

Froschgoscherl. Rüschenart, die hauptsächlich auf festlichen Frauentrachten angebracht wird. Die Form der Raffung soll an die Mäuler von Fröschen erinnern. Auch als Bezeichnung für die ähnlich gestaltete Kante von gezogenen Stoffpartien bei Schnittteilen üblich.

QUELLE: „VON ABASCHTEN BIS ZWICKEL“

Joglland Alltagstracht

Stoffqualität: Baumwolle. **Schnittform:** Brustfleck; Vorderteil: gezogener Brustteil; oberer Rand: Querleiste; unterer Rand: Frosch-goscherlabschluss; Träger. **Leib:** rot-weiß, blau-weiß, rot-blau-weiß (kariert). **Kittl:** blau, schwarz (gemustert, gestreift, gepunktet), rot (geblumt). **Schürze:** blau (uni). **Verschluss:** Perlmutterknöpfe (weiß), Querleiste mit Knopf. **Auszier:** Querleiste oben passpoiliert, Rückenmitte Zierstickerei, aufgenähter Keil.



MODELLE: STEIRISCHES
HEIMATWERK, FOTOS:
JÜRGEN FUCHS (3),
VERLAG DES
STEIRISCHEN VOLKS-
BILDUNGSWERKES (1),
FOTOLIA (2)

Schwarzautaler Sonntagstracht

Stoffqualität: Seidenbrokat, Wollsatin, Seide. **Schnittform:** Grund-schnitt, herzförmiger Halsausschnitt. **Leib:** rot, grün, braun, violett (geblumt), **Kittl:** rot, grün, braun, violett, schwarz (uni); **Schürze:** grau, schwarz, violett, braun (gestreift). **Verschluss:** Hafteln.

KLEINE ZEITUNG VORTEILS CLUB



◆ Dominik Magnet mit Gewinnerin Elisabeth Riegler, Elke Pörtl (Kleine Zeitung), Johann Gesslbauer (Filialleiter Magnet Weiz) KK

Per Suchrätsel zur 15.000-Euro-Küche

Elisabeth Riegler löste das Suchrätsel des *Kleine Zeitung-Vorteilsclubs* und freut sich über eine Küche von Magnet.



Im April lockte ein Gewinnspiel des *Kleine Zeitung-Vorteilsclubs* mit einem besonders wertvollen Preis: Einer Komplettküche nach Maß, zusammengestellt vom Magnet-Küchencenter im Wert von 15.000 Euro. Gefragt waren lediglich ein gutes Auge und ein bisschen Glück. Im Wochenrhythmus waren Fehlersuchbilder in der *Kleinen Zeitung* zu finden – drei insgesamt. Abgebildet waren DAN-Küchen, in denen je sechs Fehler versteckt waren. Auch online konnten unsere Leser teilnehmen.

Elisabeth Riegler bewies Scharfblick und freut sich jetzt

über die nagelneue Magnet-Küche. Allerdings beweist die Gleisdorferin auch Familiensinn und gibt den Preis an ihre Tochter weiter, die sich schon lange eine neue Küche wünscht.

Mit einer Traumküche von Magnet wird sie viel Freude haben, denn Johann-Peter Magnet, Geschäftsleiter Magnet Küchen, weiß: „Küchenkauf ist Vertrauenssache. Darum setzen wir auf umfassende Planung und beste Qualität.“

ACHT FILIALEN VON MAGNET gibt es mittlerweile schon: Graz-Andritz, Kalsdorf, Bruck an der Mur, Weiz, Fohnsdorf, Voitsberg, Gralla und Wolfsberg.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

